

Maßnahmen zur Berufsorientierung der Oberschule Brandis im Schuljahr 2026/27

	Klassen- stufe	Kernziele OS	Fachunterricht	Außerunterrichtliches (gelenkt durch Schule)	Außerschulisches/Partner (in Verantwortung von Partnern)
sensibilisieren	5	- Einblicke in die Arbeitswelt erhalten - normgerechtes Sozialverhalten bewusst machen	- Martinsprojekt (Rel./Eth.), Rel.: Berufe in der Kirchgemeinde Eth: LB 3 soziales Verhalten - Exkursion in den Zoo	- GTA - Elternsprechstunden; Sprechstunden Schulsozialarbeit (SSA) - EA: Bildungswege ab Klasse 7	- Eltern/Verwandte/Bekannte "Genial sozial" Praxistag
	6	- Einblicke in die Arbeitswelt erhalten - normgerechtes Sozialverhalten einüben	- Exkursion MDR-Studio - TC: LB 1 Fertigung technische Objekte (TC) - Besuch einer Einrichtung behinderter Menschen (Verantwortung Eth/Rel) Eth: WB 2 - Rel: Beruf/Berufung, WB 3 Leben im Kloster - Deu: LB 1 Gewusst wie – Steckbrief/ Präsentation - Ge: Handwerksberufe im Mittelalter und der Gegenwart		
informieren	7 HS/RS	- Einblicke in die Arbeitswelt erhalten - Berufsfelder und Berufsbilder kennen lernen - eigene Fähigkeiten und Stärken einschätzen lernen - Zukunftsvorstellungen entwickeln	„Schnupperstunde“ Einführung des BWP (Verantwortlich BbvEund Praxisberater) - Einsatz des BWP (Verantwortlich: alle Fächer) - WTH: inhaltliche Aufgaben der Arbeitswelt, Haushalt und Technik LB 2 Fertigung materieller Güter LB 3 Umgang mit Gütern und Geld - Deu LB 1+3 Gewusst wie, Über mich und andere - Spo: Stärken entdecken, Sozialkompetenz - Eth: LB 3 Armut und Reichtum - Rel: Lebensweg - Zukunftsvorstellungen – Wunschberuf - Ge: Buchdruck im späten Mittelalter und gegenwärtige Berufe der Kommunikation	- EA: BO-Konzept, Berufsberatung vor dem Erwerbsleben (BBvE), Praxisberater PB - Projektvorstellung bei SuS in Klassen (V: PB) - Kompetenzschulung (V:PB) - Potenzialanalyse mit allen Schülerinnen und Schülern (V: PB) -> Auswertungsgespräche mit SuS -> Entwicklungsgespräche mit SuS, Eltern -> Entwicklungsplan für jede/n SuS - GTA - BO-Messe mit regionalen u. überregionalen Unternehmen, Behörden, Institutionen usw. (V: BO-Team) - Elternsprechstunden, Sprechstunden Schulsozialarbeit - Besuch Oberholz (Beruf des Waldarbeiters & Försters) (V: PB) - WTH: LB 1 Bedürfnisse und knappe Mittel	- Eltern/Verwandte/Bekannte - Vereine/Förderverein/Sportvereine/Unternehmen - Woche der offenen Unternehmen "Girls Day"/"Boys Day" - Praxisberaterinnen, BBvE "Genial sozial" Praxistag - Ferienprogramm (Berufsfelderkundungen) PB
sich ausrichten	8 HS/RS	- Berufsfelder und Berufsbilder kennen lernen - eigene Fähigkeiten und Stärken einschätzen lernen - Informations- und Beratungsangebote kennen und nutzen lernen - Verhalten in Bewerbungssituationen kennen lernen und üben - sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen - eigene Berufsvorstellungen entwickeln - eigene Fähigkeiten und Stärken in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen	- Arbeit mit BWP, auch als Dokumentationsgrundlage - Deu: LB 1 Bewerbungsmappe/ Informationsbeschaffung - WTH: Berufsprofile, rechtliche Berührungspunkte „Arbeitsverhältnis“ WTH: LB 1 BO I LB 2 Prod. Von Gütern LB 3 Konsumtion und Produktion im privaten Haushalt - Ma: HS LB 1 wirtsch. Rechnen LB 5 Mathe im Alltag (Haushaltsbuch) (BWP) Ma: RS LB 6 Mathe im Alltag - Eth: Zukunftsvorstellung - Rel: Diakonie: Berufe in der Diakonie - Projektwoche: - Beruferallye, - DRK, Liftket, TEchTeens, IHK, Gastro und Bundespolizei stellen sich vor - Exkursion in den Bergbau	- Berufserkundungstage (V: PB) - Abschlussgespräche mit Schülern (+Eltern) (V: PB) - Praxisberater Zertifikat (V: PB) - Übergabe Entwicklungspläne mit BBvE (V: PB) - Schülerbefragung Projekt Praxisberater (V: PB) - GTA - BO-Messe mit regionalen u. überregionalen Unternehmen, Behörden Institutionen usw. (BO-Team) - EA: HS (Zusammenarbeit mit Arbeitsagentur, Bildungswege/Ausbildung) (V: BBvE) - Elternsprechstunden, Sprechstunden Schulsozialarbeit - Vorstellung Berufswege durch Arbeitsagentur (BBvE), Bewerbungsmodalitäten kennen lernen (HS-Bildungsgang) - Sprechstunde der Arbeitsagentur (BBvE) - Vocatium Messe (V: PB)	- Eltern/Verwandte/Bekannte - Vereine/Förderverein/Sportvereine/Unternehmen - Woche der offenen Unternehmen "Girls Day"/"Boys Day" - Exkursionen/ Betriebserkundungen - Ferienprogramm (PB) "Genial sozial" Praxistag - Kooperationspartner - sonstige BO-Veranstaltungen - freiwillige Ferienpraktika bei Kooperationspartnern und Unternehmen der Region
konkretisieren	9 HS/RS	- Zugänge zu Ausbildung und Beruf kennen lernen - sich praxisorientiert mit der Arbeitswelt auseinandersetzen	Bewerbertraining in Zusammenarbeit mit Deu: LB 1 Gewusst wie Ziel: vollständige Bewerbungsmappe mit aktuellem Bezug zu einem Unternehmen nach Berufswahl, Onlinebewerbung	- Vorstellung Berufswege (V: BBvE) - Betriebspraktikum (V: Klassenlehrer) - BO-Messe (V: BO-Team) - EA: Bildungswege, Berufsberatung (V: BBvE)	- Eltern/Verwandte/Bekannte - Vereine/Förderverein/Sportvereine/Unternehmen - Woche der offenen Unternehmen "Girls Day"/"Boys Day"

		- eigene Fähigkeiten und Stärken in Beziehung zu beruflichen Anforderungen setzen - Berufsvorstellungen konkretisieren und - Entscheidungen bewusst vorbereiten - Bewerbungen planen und einüben - berufliche Alternativen kennen und einschätzen lernen	- Weiterführende Arbeit mit BWP/ Dokumentationsgrundlage - > Bewerbung - Exkursionen: Amtsgericht, Stadtgeschichtliches Forum - Landtag oder Bundesrat (Gk) - Bewerbertraining digital (Inf/D) - WTH: duales Ausbildungssystem, §§ Ausbildungsvertrag - WTH: LB 1-4 Berufsorientierung II, Bildungswege - Ma: LB 4 (HS) Mathe im Alltag - Ma: LB 4 Statistik (RS) - Info: LB 1 Datenbank - En: LB Education and work - Rel: Berufe die im Leben und Tod begleiten - Projektwoche: Engagement-Tag im ausgewählten Unternehmen/Verein/Einrichtung	Elternsprechstunden, Sprechstunden Schulsozialarbeit	- Exkursionen/ Betriebserkundungen - Ferienprogramm (PB) "Genial sozial" Praxistag - Kooperationspartner - sonstige BO-Veranstaltungen <u>freiwillige</u> Ferienpraktika bei Kooperationspartnern und Unternehmen der Region
entscheiden	10	- Berufsvorstellungen konkretisieren und Entscheidungen bewusst vorbereiten - Bewerbungen planen und einüben - berufliche Alternativen/Überbrückungsmöglichkeiten einplanen	- Praktikumstage – Naturwissenschaften - Deu: LB 1 Gewusst wie (Vorstellungsgespräch, Prüfungssituation) - Ma: LB 4 Berechnung Kredite, Sparen – Schuldenfalle - GK: LB1/2 Bildung u. Ausbildung, Wehrpflicht und Zivildienst - Geo: LB 2 Freizeitverhalten, Berufswahl/ WB 3 Arbeitsmarktorientierung - Eth: WB 2 Zukunftsvorstellung - En: LB Education and work - Ge: Quellen- und Archivkunde	- BO-Messe mit regionalen u. überregionalen Unternehmen (V: BO-Team) - Elternsprechstunden, Sprechstunden Schulsozialarbeit	- Eltern/Verwandte/Bekannte - Sprechstunde der Arbeitsagentur (BBvE) - Vereine/Förderverein/Sportvereine/Unternehmen - Woche der offenen Unternehmen "Girls Day"/"Boys Day" - Vorstellungsgespräche, Eignungstest in Unternehmen - freiwillige Ferienpraktika bei Kooperationspartnern und Unternehmen
Mit der Umsetzung des BO-Maßnahmen sollen folgende Ziele erreicht werden:		➤ Die Schülerinnen und Schüler erwerben Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit sowie Selbstbestimmtheit in der Berufsorientierung- damit der Übergang von der Schule in die Ausbildungs- und Arbeitswelt erfolgreich bewältigt wird ➤ Die Schülerinnen und Schüler erwerben Ausbildungsreife.			

Erläuterung: Berufsberatung vor dem Erwerbsleben (BBvE)
 Die Oberschule Brandis nutzt den Berufswahlpass als strukturierte Zusammenstellung von Unterlagen im Prozess der Beruflichen Orientierung. Mit dessen Hilfe können die Schülerinnen und Schüler die Erfahrungen und Ergebnisse ihrer Beruflichen Orientierung (in Form von Arbeits- und Infoblättern, Einschätzungen, Zertifikaten etc.) systematisch erfassen, zueinander in Beziehung setzen und Strategien für den Übergang Schule – Arbeitsleben planen (^[1] <https://www.lsj-sachsen.de/berufswahlpass/portfolios/bwp/>)

Zuordnung der Maßnahmen zu den Klassenstufen, Lernorten sowie Partner der Schule

Die sächsischen Lehrpläne ermöglichen fächerverbindenden Unterricht zum Thema "Berufliche Orientierung" zu wählen, da es von einzelnen Fächern nicht oder nur teilweise erfasst werden kann. Deutsch (D) und Wirtschaft-Technik-Haushalt/Soziales (WTH) sind dabei die Leitfächer. Alle weiteren Fächer, wie z. B Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung (GK) oder Englisch (Eng) unterstützen und ergänzen die Inhalte.

Ziele und Aufgaben des Faches Wirtschaft-Technik-Haushalt/Soziale

Das Fach WTH leistet ... Beiträge zur Auseinandersetzung mit Berufsbildern und Lebensentwürfen. Somit erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler Voraussetzungen zu Ausbildungsfähigkeit und beruflicher Qualifikation sowie Grundlagen einer verantwortungsbewussten und selbstbestimmten Lebensgestaltung. Der Zusammenarbeit mit Unternehmen und weiteren Partnern für eine realitätsnahe Berufsorientierung kommt eine große Bedeutung zu. ^[1]

Ziele und Aufgaben des Faches Deutsch

Ziel und Gegenstand des Faches ist die deutsche Sprache und darüber die eigene Lebenswirklichkeit, Erkenntnisse und Erfahrungen zu betrachten, zu hinterfragen und einzuordnen. Das Fach trägt dazu bei, Verantwortlichkeit für gelingende Kommunikation systematisch zu entwickeln und dabei Kommunikationsprozesse so zu gestalten, dass sie zur Überwindung bei soziokulturellen und interessenbestimmten Barrieren beitragen. Von zentraler Bedeutung ist die Fähigkeit, sprechend und schreibend Fragen aufzuwerfen, Probleme zu bewältigen, Gefühle, Gedanken und Erkenntnisse mitzuteilen. Der Deutschunterricht vermittelt dafür ein facettenreiches Spektrum an Möglichkeiten, Texte adressaten- und situationsgerecht einzusetzen. Im Sprechen und Schreiben orientiert er an der Hochsprache und an den Normen für sprachliche Richtigkeit.^[2]

Ziele und Aufgaben des Faches Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung

Insgesamt bietet das Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung grundlegende Orientierung für die Ausbildungsfähigkeit und berufliche Qualifikationen und eröffnet Angebote zur Entfaltung von Interessen und Neigungen. Das Lernen im Fach Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung folgt den didaktischen Grundsätzen der Schüler- und Handlungsorientierung. Dies erfordert:

- Einbeziehung außerschulischer Lernorte
- Einbeziehung außerschulischer Partner, Akteure und Experten
- Einsatz fachspezifischer Methoden^[3]

Ziele und Aufgaben des Faches Englisch

Englisch ist international die wichtigste Zweit- und Verkehrssprache. In Wissenschaft und Kunst, in Technik, Wirtschaft und Handel, in Tourismus und Sport eröffnet die Beherrschung des Englischen als selbstverständliches Mittel der Kommunikation und Verständigung eine Vielfalt von Möglichkeiten im privaten, beruflichen und öffentlichen Bereich. Da schulische Bildung lebenslang erweitert werden muss, benötigt der Schüler ein umfangreiches Instrumentarium an Kompetenzen, die auch im Englischunterricht systematisch entwickelt werden. Damit trägt der Englischunterricht den Forderungen des Arbeitsmarktes nach Ausbildungsfähigkeit, beruflicher Qualifikation, Flexibilität und Mobilität Rechnung.^[4]

^[1] Lehrplan Oberschule Wirtschaft-Technik-Haushalt/Soziales, Sachsen, 2019 ^[2] Lehrplan Oberschule Deutsch, Sachsen, 2019 ^[3] Lehrplan Oberschule Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung, Sachsen, 2019 ^[4] Lehrplan Oberschule Englisch, Sachsen, 2019